



KEIN DEUTSCHER LAND



10.02.18 | 18:00 UHR

EINLASS: 17:30 UHR

BALLINSTADT HAMBURG

VEDDELER BOGEN 2

20539 HAMBURG

WORUM GEHT ES?

Mit der Jugendtragödie „Kein deutscher Land“ wird die Geschichte von drei Jugendlichen thematisiert, die sich aus unterschiedlichen Erfahrungen heraus radikalieren. Verbunden sind die drei Handlungsstränge durch Identitätskonflikte, mangelnde Anerkennung, Ausgrenzungserfahrungen und einer Perspektivlosigkeit in der deutschen Gesellschaft.

AUFFÜHRUNG & DEBATTE

Es handelt sich um die letzte Aufführung in Deutschland! Im Anschluss an die Aufführung soll es in Kooperation mit „umdenken“ - Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. (gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg) eine offene Debatte geben, die das Gesamtprojekt hinterfragt und zudem auf die Rolle der Mädchen eingeht. Im Zentrum stehen nämlich nur die Radikalisierungsgeschichten der drei Jungs, wobei die weiblichen Nebenfiguren: Rebekka und Yeter nur zur Zuspitzung der Tragödie beitragen.

WWW.KEINDEUTSCHERLAND.JIMDO.COM

EINTRITT FREI